

Schulcurriculum	<b>ERDKUNDE Sekundarstufe I</b> <i>Jahrgangsstufe 6 G9 (vorläufig)</i>	Stand: 26.01.2020
-----------------	---	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	<p><b>* 1. Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• * Planet Erde</li> <li>• * Unser einzigartiger Planet</li> <li>• * ... und was der Mensch daraus macht</li> <li>• * Geographie - die Erde erforschen und nachhaltig gestalten</li> </ul> <p><u>Grundbegriffe:</u> <i>Raum, Sphäre</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 8 - 15	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>• ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>• Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</li> </ul>				
	<p><b>2. Sich orientieren in der EUREGIO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf die Wahrnehmung kommt es an</li> <li>• Wo ich lebe und lerne (Geilenkirchen, <b>Euregio</b>, Karte erstellen (Mental Map))</li> <li>• So passt die Stadt auf eine Seite</li> <li>• Methode: Karten lesen und Entfernungen bestimmen</li> <li>• Die ganze Welt in einem Buch</li> <li>• Methode: Wie du mit dem Atlas arbeitest</li> <li>• Sich orientieren im Gelände</li> <li>• Methode: Mit Google Earth die Erde erkunden</li> <li>• Google Earth anwenden!</li> <li>• Sich orientieren auf der Erde</li> </ul>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 16 - 45	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</li> <li>• Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</li> <li>• einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</li> <li>• Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</li> <li>• Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</li> <li>• geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <p>Erstellen einer Mental Map: Individuelle prozessbezogene Beurteilung und individuelle Beurteilung für das Endprodukt.</p>			

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sich orientieren in Deutschland und Europa <b>(Schwerpunkt Euregio Rhein-Maas)</b></li> <li>*Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Lebensraum, EUREGIO, Karte, Maßstab, Orientierung, Land, Kontinent, Stadtplan, Legende, Planquadrat Karte, Atlas, Gradnetz, Landschaft</p>						
<p><b>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</b></p> <p>Physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bauhöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege</p> <p>Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität</p> <p>Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler</p> <p>Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City-,</p>	<p><b>3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</li> <li>Lebensräume</li> <li>Abgekoppelt</li> <li>Neu in Altenberge</li> <li>Noch ein Dorf?</li> <li>Magnet Stadt</li> <li>Münster - eine Stadt hat viele Gesichter</li> <li>Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren</li> <li>Orientierung: Stadt und Land</li> <li>*Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen, Gemeinde, Dorf, Pendler, Umland, Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet</p>	<p>Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 46-55 S. 58-63 S. 70-71</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</li> <li>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> <li>Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK)</li> <li>Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK)</li> <li>Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2, MKR 1.2)</li> <li>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3, MKR 2.2)</li> <li>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4, MKR 4)</li> <li>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <p>Kartierung der Gebäudenutzung in Geilenkirchen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wertmaßstäbe finden für Bewertung verschiedener Lebensentwürfe (urbane oder ländliche Lebensformen)</li> <li>Menschliche Grundbedürfnisse in den Grunddaseinsfunktionen;</li> <li>Menschenwürdiges Zusammenleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und Lesen von Karten, Grafiken, Tabellen.</li> <li>Schulung des Text- und Bildverständnisses</li> <li>Schulung der Kooperationsfähigkeit durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen bei der Gebäudekartierung</li> <li>Erhebung und Auswertung von Daten sowie Erstellung einer thematischen Karte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 72 - 73</li> <li>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:</li> <li>Handlungsorientierte Gebäudekartierung in Kleingruppen (originäre Begegnung).</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungs- gebiete			<ul style="list-style-type: none"> <li>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</li> <li>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</li> <li>Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</li> <li>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</li> </ul>				
<p><b>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschafts- räumen unterschiedlicher Ausstattung:</b></p> <p>Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima</p> <p>Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel</p> <p>Strukturelle Veränderungspro- zesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung</p> <p>Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft</p>	<p><b>4. Landwirte versorgen uns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auftakt: Landwirte versorgen uns</li> <li>Was wir essen ...</li> <li>Getreide und Zuckerrüben aus der <b>Euregio</b></li> <li>Methode: konventionelle Landwirtschaft heute - *ein Gruppenpuzzle</li> <li>Viel Fleisch für viele</li> <li>Milch frisch getankt</li> <li>Salat täglich frisch</li> <li>Ökologische Landwirtschaft</li> <li>Methode: Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen</li> <li>Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden?</li> <li>*Methode: Einen Betrieb erkunden</li> <li>Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland</li> <li>*Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetriebe, Mechanisierung, Spezialisierung, Grünlandwirtschaft, Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur, konventionelle</p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 88-107 S. 110-119	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</li> <li>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</li> <li>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> <li>die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben (SK)</li> <li>Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (SK, MKR 6.4)</li> <li>Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2, MKR 1.2)</li> <li>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3, MKR 2.2)</li> <li>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4, MKR 4)</li> <li>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <p>Gruppenpuzzle mit Präsentation: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dankbarkeit für die Produkte menschlicher Arbeit entwickeln;</li> <li>den Wert von Nahrungsmitteln, die „Mittel zum Leben“ sind, vermitteln;</li> <li>die Nähe zur Natur, die „Schöpfung“ ist, herstellen;</li> <li>Tierschutz und nachhaltige Landwirtschaft aus Verantwortung für die Schöpfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung der Kommunikations- und Kooperationskompetenzen im Rahmen des Gruppenpuzzles</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S.118 – 119</li> <li>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: Gruppenpuzzle;</li> <li>Originäre Begegnung im Rahmen der Exkursion.</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	Landwirtschaft, Massentierhaltung, ökologische Landwirtschaft, Biogas, erneuerbare Energie		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</li> <li>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</li> <li>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</li> <li>vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK)</li> <li>Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK)</li> <li>in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</li> <li>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschafts- räumen unterschiedlicher Ausstattung:</b>  Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrs- infrastruktur  Strukturwandel industriell geprägter Räume  Standorte und Branchen des tertiären Sektors	<b>5. Auf den Standort kommt es an:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf den Standort kommt es an</li> <li>Wirtschaft - mit verteilten Rollen</li> <li>Warum hier und nicht woanders</li> <li>Das „braune Gold“ in der <b>Euregio</b></li> <li>*BASF - Europas größtes Chemiewerk</li> <li>*Von Köln in die ganze Welt - UPS</li> <li>Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland</li> <li>*Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Wirtschaftssektoren, Rohstoffe, Dienstleistungen, Standortfaktoren, Energieträger, Tagebau, Industrie, Ballungsraum, Strukturwandel, Verkehrsmittel, Verkehrsträger</p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 120-157	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</li> <li>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</li> <li>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</li> <li>die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK)</li> <li>Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2, MKR 1.2)</li> <li>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3, MKR 2.2)</li> <li>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4, MKR 4)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung der Methodenkompetenz durch strukturiertes Fachbegriffslernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 156 – 157</li> <li>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</li> <li>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</li> <li>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</li> <li>vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK)</li> <li>Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK)</li> <li>in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK, MKR 1.1, MKR 5.4, MKR 6.1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</li> </ul>				
<p><b>Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</b></p> <p>Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus</p> <p>Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur</p> <p>Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschafts- struktur, Umwelt</p>	<p><b>6. Wohin in Ferien und Freizeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auftakt: Wohin die Reise geht</li> <li>*Lust auf Meer</li> <li>*Zwischen Ebbe und Flut</li> <li>Nationalpark Wattenmeer</li> <li>Juist - Urlaub im „Zauberland“</li> <li>*Lust auf Gebirge</li> <li>Immer höher hinaus?</li> <li>Mit dem Schiff in Venedig</li> <li>Im Hotel über die Meere</li> <li>*Eine Befragung durchführen</li> <li>Orientierung: Feriengebiete in Europa</li> <li>*Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt Nationalpark, sanfter Tourismus, Vegetationszeit, Höhenstufen, sanfter Tourist, Overtourism, Massentourismus, Städtetourismus</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 1 (G9): S. 158-181 S. 198-201	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</li> <li>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</li> <li>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</li> <li>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</li> <li>vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK)</li> <li>die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK)</li> <li>das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2, MKR 1.2)</li> <li>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3, MKR 2.2)</li> <li>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4, MKR 4)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <p>Planung und Durchführung einer Befragung: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Notwendigkeit des „Sabbats“ (die Notwendigkeit von Besinnung, Reflexion, des Abstandes von seinem (Arbeitsalltag);</li> <li>Der Mensch braucht Heimat und Lebensmittelpunkt;</li> <li>Das Leben als Reise zur „letzten Heimat“;</li> <li>Kritische Reflexion der Folgen des Tourismus: Bewahrung der Schöpfung auch im Urlaub;</li> <li>Begegnung mit anderen Kulturen, Lebensformen im Dienst der Erweiterung des eigenen Horizontes und der Toleranz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung einer Befragung</li> <li>Arbeiten mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. Excel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung und Förderung durch Teilnahme der SuS am Geographie-Wettbewerb „Wissen-Junior“ für die Klassen 5/6 als Vorbereitung auf den Wettbewerb „Diercke-Wissen“ in den Klassen 7 und 9</li> <li>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 200 – 201</li> <li>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien,</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ Schwerpunkte	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen (*fakultativ)	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Ver- einbarungen zur Leistungs- bewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</li> <li>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</li> <li>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</li> <li>in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK)</li> <li>ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK)</li> <li>ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</li> <li>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</li> </ul>				<p>Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung einer Befragung in Kleingruppen.</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinbar- ungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<b>Wetter und Klima</b> Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdoberfläche, Beleuchtungs- zonen, Temperatur- zonen, Jahreszeiten Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf Luftbe- wegungen, planetarische Zirkulation	<b>Auf das Klima kommt es an</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auftakt: Auf das Klima kommt es an</i></li> <li>• <i>Die Erde im Weltall</i></li> <li>• <i>Tageslängen und Jahreszeiten</i></li> <li>• <i>Licht und Wärme</i></li> <li>• <i>Lebensgrundlage Atmosphäre</i></li> <li>• <i>Wetter mal so und mal so</i></li> <li>• <i>Was bewegt die Luft?</i></li> <li>• <i>Wolken – Gebilde auf Zeit</i></li> <li>• <i>Methode: Klimadiagramme auswerten</i></li> <li>• <i>Aus der Wolke in das Glas?</i></li> <li>• <i>Winde wehem mit System</i></li> <li>• <i>Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator</i></li> <li>• <i>Training</i></li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Beleuchtungszonen, Atmosphäre, Beleuchtungszone, Erdrevolution, Erdrotation, Gemäßigte Zone, Hochdruckgebiet, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeiten, Jahreszeitenklima, Passat, Passatzirkulation, Polarkreis, Polarzone, Regenzeit, Tageszeitenklima, Tiefdruckgebiet, Trockenzeit, Tropische Zone, Vegetationszeit, Wasserkreislauf</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 16-41	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK)</li> <li>• grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>• allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11, MKR 1.2)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> Klimadiagramme auswerten und zeichnen: Individuelle Beurteilung für das Endprodukt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiteinteilung: Jahres- und Lebensrhythmen;</li> <li>• Hinweis auf die begrenzte Zeit und Endlichkeit des Menschen und Sehnsucht nach Bleibendem und dem Ewigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Excel (fakultativ).</li> <li>• Auswertung eines Experimentes (fakultativ).</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 40-41.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: • Handlungsorientierung: Zeichnen von Klimadiagrammen; • Experiment (fakultativ).
<b>Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen:</b> naturräumliche Bedingungen in den Tropen; Wirtschaftsformen und ökonomische	<b>Tropischer Regenwald - ein besonderer Lebensraum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was für ein Wald!</li> <li>• Wanderfeldbau war gestern ...</li> <li>• ... Plantage ist heute</li> <li>• Der Regenwald wird zurückgedrängt</li> <li>• Abgeholzt ist schnell, aber dann ...</li> <li>• Methode: Eine thematische Karte auswerten</li> <li>• Mehr als nur Wald</li> <li>• Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls</li> </ul>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 42-67	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>• Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>• durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>• Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro-Kontra-Diskussion: Individuelle prozessbezogene Beurteilung (fakultativ);</li> <li>• Anfertigung der Kartenskizze: Individuelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschätzung der Verschiedenartigkeit aller Menschen und Kulturen;</li> <li>• Solidarität in der Einen Welt - Erkennen des Zusammenhanges von eigenem Konsum und Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen weltweit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung einer Kartenskizze (fakultativ).</li> <li>• Schulung Kommunikationskompetenz durch Durchführung einer Pro-Kontra-Diskussion (fakultativ)</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 66-67.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Rahmen- bedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagen- wirtschaft, Subsistenz- wirtschaft, markt- orientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforst- wirtschaft; Folgen unangepasster Nutzung: Regenwald- zerstörung, Erosion; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Regenwald und ich</li> <li>• Methode: Ein Dilemma bearbeiten: Palmöl - braucht die Welt ein neues Öl?</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Tropischer Regenwald, Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>• raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>• unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>• die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> </ul>	Beurteilung für das Endprodukt (fakultativ).			Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro-Kontra-Diskussion;</li> <li>• Handlungsorientierung durch Anfertigung einer Kartenskizze (fakultativ).</li> </ul>
<b>Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen:</b> naturräumliche Bedingungen in den Tropen; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der	<p><b>Trockenheit – ein Problem? In den Savannen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In den Savannen</li> <li>• Savanne ist nicht gleich Savanne</li> <li>• Im Sahel wächst die Wüste</li> <li>• Zu wenig Niederschlag?/Zu viele Tiere?</li> <li>• Zu hoher Holzverbrauch?/Zu viel Ackerbau?</li> <li>• Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen</li> <li>• Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 90-105	<p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>• Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>• durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>• Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</li> </ul>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsgefüge: Zusammensetzung aus Individueller prozessbezogene Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt;</li> <li>• Gruppenpuzzle zu den Ursachen der Desertifikation: Zusammensetzung aus Individueller prozessbezogene Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt (fakultativ).</li> </ul>	Siehe Tropischer Regenwald.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der Methoden- und Problemlösekompetenz durch die Entwicklung eines Wirkungsgefüges.</li> <li>• Schulung der Methoden-, Kooperations- und Kommunikationskompetenz durch Durchführung eines Gruppenpuzzles (fakultativ)</li> </ul>	<p><b>Förderung und Teilnahme der SuS am Geographie-Wettbewerb „Diercke-Wissen“</b></p> <p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 104-105.</p> <p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenpuzzle (fakultativ);</li> </ul> </p>



Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
Überwindung natürlicher Grenzen; Bewässerung; Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens			<ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6, MKR Spalte 4)</li> <li>die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung eines Wirkungsgefüges in Kleingruppen.</li> </ul>	
<b>Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen:</b> naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen; Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung; Folgen unangepasster Nutzung:	<b>Trockenheit – ein Problem? In der Wüste</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unser Bild von der Wüste</li> <li>Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste</li> <li>Wüsten bei dreiundzwanzigfünf/Wüsten am Wasser</li> <li>Wüsten hinterm Berg/Wüsten mittendrin</li> <li>Ohne Wasser läuft nichts</li> <li>Großstadtoasen</li> <li>Methode: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen</li> <li>Bewässern - aber wie?</li> <li>Arbeitsplatz Wüste – das Beispiel Atacama</li> <li>Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b>  <i>Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Felswüste, Wendekreiswüste, Wüste</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 68-89	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> Mit Google Earth den Nil erkunden und vermessen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und individueller Beurteilung für das Endprodukt (z.B. PowerPoint-Präsentation).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mangelerfahrungen und „Wüstenerfahrungen“ als Chance: Wüsten als die Entstehungsorte der Hauptreligionen;</li> <li>Wasser als Urbild und ambivalentes Grundsymbol der biblischen Offenbarung;</li> <li>Wasser ist Leben</li> <li>ressourcenschonender Umgang mit dem begrenzten Gut Wasser.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtung und Auswertung eines Experiments zum artesischen Brunnen (fakultativ).</li> <li>Schulung der Methoden-, Kooperations- und Kommunikationskompetenz bei der virtuellen Erkundung des Nils.</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 88-89.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Virtuelle Erkundung mit Google Earth;</li> <li>Experimente (fakultativ).</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Bodenver- salzung; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens			<ul style="list-style-type: none"> <li>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11, MKR 1.2)</li> <li>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6, MKR Spalte 4)</li> <li>die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> <li>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)</li> </ul>				
Landwirt- schaftliche Produktion in unterschied- lichen Landschafts- zonen: naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten; Wirtschafts- formen und ökonomische Rahmenbeding- ungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, markt- orientierte Produktion; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhaus- kulturen; Folgen unangepasster Nutzung: Erosion; Möglichkeiten	<p><b>Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Gemäßigten Zone</li> <li>Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter</li> <li>Von der Wildnis zum Kulturland</li> <li>Kulturland – intensiv genutzt</li> <li>Probleme und Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone (Stationenlernen)</li> </ul> <p><b>Station A:</b> Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen <b>Station B:</b> Im Glashaus: Natürliche Grenzen überwinden? <b>Station C:</b> Gefährdung durch Extremereignisse <b>Station D:</b> Hochwasservorsorge <b>Station E:</b> Die Gemäßigte Zone im Labor <b>Station F:</b> Die Gemäßigte Zone digital erkunden Training</p> <p><b>Grundbegriffe:</b> Dürre, Hochwasser, Kaltfront, kontinentales Klima, Kulturlandschaft, maritimes Klima, Renaturierung, Schwarzerde, Steppe, Tiefdruckgebiet, Warmfront</p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 108-131	<p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)</li> <li>verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)</li> <li>analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)</li> <li>erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4)</li> <li>ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5)</li> <li>ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).</li> <li>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <p>Stationenlernen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und individueller Beurteilung für das Endprodukt (z.B. Portfolio, Lerntagebuch).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdungen von Lebensräumen als „vom Tod umfängen sein“ erleben und die Endlichkeit der Welt und als Fehldeutungen des Schöpfungsauftrages wahrnehmen;</li> <li>den Gegenentwurf des „Neuen Himmels und der neuen Erde“ (Offb. 21,1) und den Auftrag zur Mitarbeit daran nahebringen</li> <li>Solidarität in der Einen Welt: die eigene Zone, Kultur, Lebensform relativieren.</li> </ul>	<p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“ S. 130-131.</p> <p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: Stationenlernen (fakultativ); Experimente (fakultativ).</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens			<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2)</li> <li>führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)</li> <li>übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2)</li> <li>entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</li> <li>bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)</li> <li>die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> <li>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</li> </ul>				
Landwirt- schaftliche Produktion in unterschied- lichen Landschafts- zonen: Wirtschafts- formen und ökonomische Rahmenbe- dingungen; Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen; Folgen unangepasster Nutzung; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens	<p><b>In der Kalten Zone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne</li> <li>Eine Pipeline quer durch Alaska</li> <li>Der Klimawandel macht's möglich Das grüne Gold sichern</li> <li>Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 139-147	<p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)</li> <li>verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)</li> <li>analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)</li> <li>erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4)</li> <li>ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5)</li> <li>ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).</li> <li>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2)</li> </ul>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Tropischer Regenwald;</li> <li>„Die Nacht leuchtet wie der Tag“ (Ps 139,12); Gott als Schöpfer und Herr über die Gestirne;</li> <li>der Mensch passt sich Begrenzungen an;</li> <li>Bewahrung der Schöpfung bezogen auf den Borealen Nadelwald als „Lunge der Erde“.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation geographischer Sachverhalte mithilfe von digitalen Medien</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 146-147. Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: Experiment (fakultativ)

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<p><b>Handlungskompetenz: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</li> <li>bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)</li> <li>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> </ul>				
<p><b>Wetter und Klima:</b> Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungs- zonen, Temperatur- zonen, Jahreszeiten</p> <p><b>Landwirt- schaftliche Produktion in unter- schiedlichen Landschafts- zonen:</b> Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen; Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p>	<p><b>Landschaftszonen im Überblick</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaftszonen im Überblick</li> <li>Landschaften und Landschaftszonen</li> <li>Orientierung: Landschaftszonen der Erde</li> <li>Höhenstufen der Vegetation</li> <li>Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Geoelemente, Geofaktoren, Höhenstufen, Kulturlandschaft, Landschaft, Landschaftszone, Natur-landschaft, Ökosystem</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 148-157	<p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)</li> <li>verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)</li> <li>ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5)</li> <li>ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5)</li> <li>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</li> <li>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> </ul>			Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinbar- ungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p><b>Aufbau und Dynamik der Erde</b></p> <p>Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste; Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion; (Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus; Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie</p>	<p><b>Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich die Erde rührt, ...</li> <li>• Die Erde bebzt und das Meer macht mit</li> <li>• Den Ursachen auf der Spur</li> <li>• Platten in Bewegung</li> <li>• Methode: Informationen finden: Da wackelt der Dom! - Erdbeben auch bei uns?</li> <li>• Methode: Island: ein Raum unter der Lupe</li> <li>• Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders?</li> <li>• Kalkulierbare Risiken?</li> <li>• Das gleiche Ereignis – zwei unterschiedliche Auswirkungen</li> <li>• Und wer ist schuld daran, dass ...</li> <li>• Sturm ist nicht gleich Sturm</li> <li>• Methode: Satellitenbilder auswerten</li> <li>• Orientierung: Naturkräfte: Risiko und Potenzial</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Gesteinshülle, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturereignis, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Raumanalyse, Schalenbau, Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tornado, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan</i></p>	<p>Lehrbuch TERRA Erdkunde 2 (G9) Seiten 158 - 193</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>• Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>• durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>• Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK)</li> <li>• die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK)</li> <li>• das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>• allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</li> <li>• mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6, MKR 1.2)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</li> <li>• geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11, MKR 1.2)</li> <li>• mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>• raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung eines Satellitenbildes: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt.</li> </ul>	<p>Gefährdungen von Lebensräumen als „vom Tod umfassen sein“ erleben und die Endlichkeit der Welt und als Fehldeutungen des Schöpfungsauftrages wahrnehmen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Gegenentwurf des „Neuen Himmels und der neuen Erde“ (Offb. 21,1) und den Auftrag zur Mitarbeit daran nahebringen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche im Internet (fakultativ).</li> <li>• Durchführung einer Raumanalyse (fakultativ).</li> <li>• Auswertung eines Satellitenbildes (fakultativ).</li> </ul>	<p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierung: Recherche im Internet</li> <li>• Durchführung einer Raumanalyse (fakultativ).</li> </ul> <p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“ : S.192 - 193.</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>• im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4, MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)</li> <li>• die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5, MKR 5.2)</li> <li>• die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK)</li> <li>• auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</li> <li>• Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)</li> <li>• eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</li> <li>• auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)</li> </ul>				
<b>Wetter und Klima</b> Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme	<b>Herausforderung Klimawandel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indizien für den Klimawandel</li> <li>• Dem Klima auf der Spur</li> <li>• Der natürliche Treibhauseffekt</li> <li>• Der anthropogene Treibhauseffekt</li> <li>• Das Eis schmilzt – der Pegel steigt</li> <li>• Der Klimawandel bei uns in NRW</li> <li>• Klimaschutz – eine Aufgabe für alle</li> <li>• Windkraft – regenerativer Energieträger der Zukunft?!</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b>  <i>anthropogener Treibhauseffekt, fossile Energieträger, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, regenerative Energieträger, Treibhausgas</i></p>	Lehrbuch TERRA Erdkunde 2 (G9) Seiten 194 - 213	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>• Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>• durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>• Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK)</li> <li>• grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 2.2)</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2)</li> <li>• allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2)</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b> Klimaschutz ist eine Aufgabe für alle.	jüdisch-christlicher Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung (Gen 1 und 2); Verantwortung für die Schöpfung und eigenes Versagen erkennen; Wege der Umkehr und Verhaltensänderung suchen; Hilfen bei der Suche nach einem authentischen, nachhaltigen Lebensentwurf im Einklang mit der Schöpfung.	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“ : S. 212 - 213.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK)</li> <li>auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK)</li> <li>Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</li> <li>auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)</li> </ul>				
Keine Zuordnung	<b>Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Welt mit geographischen Augen sehen</li> <li>Geographen denken vernetzt</li> <li>Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln</li> <li>Die Zukunft, die wir wollen</li> </ul>	Lehrbuch TERRA Erdkunde 3 (G9) Seiten 6 - 15	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)</li> </ul>	noch zu klären	jüdisch-christlicher Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung (Gen 1 und 2); Verantwortung für die Schöpfung und eigenes Versagen erkennen; Wege der Umkehr und Verhaltensänderung suchen; Hilfen bei der Suche nach einem authentischen, nachhaltigen Lebensentwurf im Einklang mit der Schöpfung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und Lesen von Grafiken, Tabellen, Texten und Modellen</li> </ul>	Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.
Keine Zuordnung	<b>Unsere Welt – fit für die Zukunft?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auftakt</li> <li>Ressourcen – so oder so?</li> <li>Aktiv gegen Ressourcenverschwendung</li> <li>Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten</li> <li>Zukunft geht nur gemeinsam</li> <li><b>Die Natur aktiv schützen: Wir entmüllen die Wurm!</b></li> </ul>	Lehrbuch TERRA Erdkunde 3 (G9) Seiten 212 - 221	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</li> <li>Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen identifizieren (MK3)</li> </ul>	noch zu klären	jüdisch-christlicher Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung (Gen 1 und 2); Verantwortung für die Schöpfung und eigenes Versagen erkennen; Wege der Umkehr und Verhaltensänderung suchen; Hilfen bei der Suche nach einem authentischen, nachhaltigen Lebensentwurf im	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und Lesen von Grafiken, Tabellen, Texten und Modellen</li> <li>Durchführen einer Internetrecherche (opt.)</li> <li>ein Werbeplakat gestalten (opt.)</li> <li>mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten</li> </ul>	Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</li> <li>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5),</li> <li>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</li> <li>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</li> <li>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</li> <li>Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK)</li> <li>Die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltiges Konsumverhalten erörtern (UK)</li> <li>Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</li> <li>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</li> <li>auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4).</li> </ul>		Einklang mit der Schöpfung.		
<b>Innerstaatliche und globale Disparitäten / Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung</b> Entwicklungsin- dikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, HDI, GDI; Länder und Regionen unterschiedlich	<b>Eine Welt – ungleiche Welt?!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ist Entwicklung messbar?</li> <li>Wirtschaftsleistung als Maßstab?</li> <li>Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben</li> <li>Hunger – trotz Nahrung im Überfluss?</li> <li>Bildung als Chance</li> <li>HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes</li> <li>Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack</li> <li>Partner im Welthandel?</li> <li>Auf dem Weg zur Einen Welt?</li> <li>Mit Tourismus aus der Armut?</li> <li>Urlaub in Botsuana</li> <li>Es gibt viele Arten zu helfen</li> <li>Training</li> </ul>	Lehrbuch TERRA Erdkunde 3 (G9) Seiten 16 - 45	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren (SK)</li> <li>sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (opt.)</b></p> <p>Gruppenpuzzle mit Präsentation: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Achtung und Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung Gottes;</li> <li>Das christliche Menschenbild:</li> <li>Geschöpf unter Geschöpfen,</li> <li>zwischen Mitkreatur und Mitkreator</li> <li>Angewiesenheit auf den Lebensraum;</li> <li>Verletzung der Menschenrechte in den Sonderwirtschaftszone n anmahnen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und Lesen von Grafiken, Karten, Tabellen, Texten und Modellen</li> <li>Durchführen einer Internetrecherche</li> <li>eine PowerPoint-Präsentation erstellen (opt.)</li> <li>Schulung der Kommunikations- und Kooperationskompetenzen im Rahmen des Gruppenpuzzles (opt.)</li> <li>Schulung der Methodenkompetenz durch strukturiertes Fachbegriffslernen</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 44 - 45.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.



Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
en Entwicklungssta- ndes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problemtisierung gängiger Begriffe und Einteilungen; Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwac- her und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus; Projekte der Entwicklungszu- sammenarbeit, Handelsabkom- men; Bevölkerungspo- litische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungs- wesens, Frauenförderun- g	<b>Grundbegriffe:</b> <i>Analphabet, Big-Mac-Index, BIP, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, HDI, Hunger, Indikator, Industrieländer, LDC, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen identifizieren (MK3)</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</li> <li>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</li> <li>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6)</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</li> <li>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</li> <li>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</li> <li>Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erörtern (UK)</li> <li>Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen (UK)</li> <li>Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK)</li> <li>auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WHO) bewerten (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</li> <li>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</li> </ul>				
<b>Innerstaatliche und globale Disparitäten / Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung</b> Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von	<b>Disparitäten in Europa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auftakt</li> <li>Europa – gar nicht so einfach</li> <li>Die Europäische Union – für uns</li> <li>Bulgarien und Norwegen – zwei Länder am Rande Europas</li> <li>Methode: Disparitäten in Italien – Eine Infografik erstellen</li> <li>Wirtschaftsstärke und wirtschaftsschwache Räume Europas</li> <li>Centropo – das pulsierende Herz Europas</li> <li>Tourismus in Rumänien</li> <li>Let’s stay in touch? ... das Vereinigte Königreich und die EU nach dem Brexit</li> </ul>	Lehrbuch TERRA Erdkunde 3 (G9) Seiten 46 - 69	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK6)</li> <li>den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren (SK)</li> <li>sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK)</li> <li>am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p>	Noch zu klären	Noch zu klären	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und Lesen von Grafiken, Karten, Tabellen, Texten und Modellen</li> <li>Durchführen einer Internetrecherche (opt.)</li> <li>Erstellen einer Infografik mit geeigneten Programmen oder Apps (opt.)</li> <li>einen Podcast erstellen (S. 64, 65) (opt.)</li> </ul> <p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 68 - 69.</p> <p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen.</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Infrastruktur und Tourismus; Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen; Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehrs, Veränderung von Pendlerströmen</p>	<p>• Training <b>Grundbegriffe:</b> <i>Aktivraum, Binnenmarkt, Brexit, Europäische Union, Euro-Zone, Passivraum, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Schengenraum, Strukturpolitik, Zentrum</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</li> <li>• analog und digital raumbezogene Daten erfassen und sie aufbereiten (MK2)</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen identifizieren (MK3)</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</li> <li>• mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</li> <li>• schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</li> <li>• geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</li> <li>• raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</li> <li>• unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</li> <li>• im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)</li> <li>• die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)</li> <li>• analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</li> <li>• Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen (UK)</li> <li>• Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen (UK)</li> <li>• Raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)</li> <li>• auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4).</li> </ul>			<p>Binnendifferenzierung durch Auswahl nach Neigung (S. 52 bis 55) (opt.)</p>	

Schulcurriculum	<b>ERDKUNDE Sekundarstufe I</b> <i>Jahrgangsstufe 10 G9 (vorläufig)</i>	Stand: 23.08.2022
-----------------	--	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<p><b>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem:</b> Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern.</p>	<p><b>Immer mehr Menschen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer mehr, immer schneller, überall?;</li> <li>• Die einen werden mehr, die anderen älter;</li> <li>• Das Modell des demographischen Übergangs;</li> <li>• Verteilung der Weltbevölkerung;</li> <li>• Bevölkerungsdiagramme auswerten;</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung in Deutschland;</li> <li>• Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (fakultativ)</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Weltbevölkerungsuhr, Altersstruktur, Altersstruktureffekt, demographischer Übergang, Geburtenrate, natürliches Bevölkerungswachstum, Ersatzniveau, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate (TFR), Verdopplungszeit, Wachstumsrate, zweiter demographischer Übergang, Weltbevölkerung, Bevölkerungspyramide, Demographisches Altern, individuelles Altern</i></p>	<p>Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 70 - 95</p>	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>• durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>• Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>• Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>• geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erklären (SK)</li> <li>• Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit aufzeigen (SK)</li> <li>• sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären (SK)</li> <li>• Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen/ Medienkompetenzrahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2),</li> <li>• geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 1.2),</li> <li>• kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2),</li> <li>• allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5),</li> <li>• mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6, MKR 2.1),</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insb. 4.1),</li> <li>• strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2),</li> <li>• geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9, MKR 1.2, Spalte 4, insb. 4.1),</li> <li>• schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10),</li> <li>• geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns:</b> Bevölkerungspyramiden in Partner- oder Gruppenarbeit auswerten: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt.</p> <p>Vernetzt denken lernen: Concept Maps zum Thema „Ursachen des demographischen Wandels in Deutschland“ in Kleingruppen erstellen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt (fakultativ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Seid fruchtbar, und vermehret euch, bevölkert die Erde“ (Gen 1, 28) – ein Auftrag, der in der Tragfähigkeit der Erde seine Grenzen hat</li> <li>• das generative Verhalten als Ausdruck verantworteter Sexualität</li> <li>• Folgen des demographischen Wandels erkennen aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen</li> <li>• Die Alten ehren“ (die Zehn Gebote als Weisungen für ein gelingendes (Zusammen-)Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswerten und lesen von Karten, Grafiken, Tabellen und Texten.</li> <li>• Schulung der Methodenkompetenz sowie der Kommunikations- und Kooperationskompetenz durch die Erstellung von Concept Maps (fakultativ).</li> <li>• Strukturiertes Auswerten von Statistiken (fakultativ)</li> </ul>	<p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 94-95</p> <p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Bevölkerungspyramiden in Partner- oder Gruppenarbeit mit individueller Länderauswahl;</li> <li>• Erstellen einer individuellen Concept Map in Kleingruppen (fakultativ).</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1),</li> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2),</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3),</li> <li>im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4),</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</li> <li>Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums beurteilen (UK)</li> <li>Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (UK)</li> <li>Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1),</li> <li>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</li> </ul>				
<p><b>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem:</b> Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsändern.</p>	<p><b>Migration – auf der Suche nach Zukunft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Migration – immer aktuell</li> <li>Vor dem Klima auf der Flucht</li> <li>Fluchtweg Mittelmeer</li> <li>Methode: Absolut oder relativ – Statistiken in Diagrammen darstellen</li> <li>Gropiusstadt – Die ganze Welt in unserem Viertel</li> <li>Auf der Suche nach einem Zuhause</li> <li>Orientierung: Migration weltweit</li> <li>Migration – Folgen für Herkunfts- und Zielländer</li> <li>Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Emigrant, Flucht, Immigrant, Klimawandel, Migration, Pull- und Push-Faktoren, Rücküberweisung, Zuwanderung</p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 2 (G9): S. 96 - 115	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</li> <li>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</li> <li>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</li> <li>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</li> <li>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</li> <li>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</li> <li>Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten erläutern (SK)</li> <li>Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern (SK)</li> <li>regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK)</li> <li>grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen/ Medienkompetenzrahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1, MKR 1.2),</li> <li>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2, MKR 1.2)</li> <li>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3, MKR 1.2),</li> <li>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4, MKR 2.2),</li> <li>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5),</li> <li>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6, MKR 2.1),</li> </ul>	<p><b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns:</b> Statistiken in Diagrammen darstellen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt.</p> <p>Vernetzt denken lernen: Orientierung: „Migration weltweit“ Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt (fakultativ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erkenntnis der begrenzten Tragfähigkeit als Ursache von Flucht</li> <li>Biblische Fluchtgeschichten als Deutungshintergrund für heutige Flucht</li> <li>Gastfreundschaft ohne Fremdenfeindlichkeit als christliche Grundhaltung</li> <li>die Gleichheit aller Menschen vor Gott</li> <li>„Wir alle sind Ausländer - fast überall“ - Empathie als Voraussetzung für Integrationsbemühungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswerten und lesen von Karten, Grafiken, Tabellen und Texten.</li> <li>Schulung der Methodenkompetenz sowie der Kommunikations- und Kooperationskompetenz durch die Darstellung von Statistiken in Diagrammen (fakultativ).</li> </ul>	<p>Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten mit „Bogen zur Selbsteinschätzung“ und „Selbsttest“: S. 114 - 115</p> <p>Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturiertes Auswerten von Statistiken (fakultativ)</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insb. 4.1),</li> <li>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8, MKR 1.2),</li> <li>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren ((MK9, MKR 1.2, Spalte 4, insb. 4.1)),</li> <li>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10),</li> <li>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen ((MK11, MKR 1.2))</li> <li>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1),</li> <li>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2),</li> <li>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3),</li> <li>im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4),</li> <li>die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)</li> <li>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</li> <li>Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte beurteilen (UK)</li> <li>Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen (UK)</li> <li>auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1),</li> <li>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)</li> <li>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</li> <li>auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)</li> </ul>				

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<b>Globalisierung - die ganze Welt ein Markt:</b> Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung; Innerstaatliche und globale Disparitäten; Verstärkung und Stadtentwicklung; Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen	<b>Globalisierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Globalisierung – die ganze Welt ein Markt</li> <li>• Globalisierung: Was ist das?</li> <li>• Globalisierte Landwirtschaft</li> <li>• Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer</li> <li>• Tomaten für Ghana</li> <li>• Methode: Ein Mystery entschlüsseln: „Was haben Elenas Rosen mit Daris Leben zu tun?“</li> <li>• <i>fakultativ</i>: Orientierung: Welthandelsgut Ackerland</li> <li>• Global Player adidas</li> <li>• Seehandel</li> <li>• Lufthandel</li> <li>• Strukturwandel im Dienstleistungssektor</li> <li>• <i>fakultativ</i>: Müll gefällig?</li> <li>• Orientierung: Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse</li> <li>• Global Cities – Management means getting things done</li> <li>• Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b>  <i>arbeitsteilige Produktion, Betriebsprämie, Global City, Globalisierung, Global Player, Landgrabbing, nachhaltige Landwirtschaft, Outsourcing, Pandemie, Produktionskosten, Subventionen, Transnationales Unternehmen, Welthandel</i></p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 3 (G9): S. 148-181	<b>Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen</li> <li>• Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft erläutern</li> <li>• am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6)</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2, MKR 1.2)</li> <li>• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 1.2, MKR 2.2)</li> <li>• werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2)</li> <li>• arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5)</li> <li>• recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1)</li> <li>• setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2)</li> <li>• präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10)</li> <li>• stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2)</li> <li>• führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12, MKR 1.2)</li> </ul> <b>Urteilskompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern</li> <li>• Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen</li> <li>• Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6)</li> </ul> <b>Handlungskompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)</li> <li>• entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)</li> <li>• nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4, MKR 5.2)</li> </ul>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b> unterschiedliche Positionen einnehmen und vertreten: Individuelle Lösungsansätze entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der christliche Traum von der Einheit und vom Frieden in der EINEN Welt durch Austausch und Verständigung</li> <li>• Weltweite Kirche – weltweite Hilfe: Die Weltkirche und die kirchlichen Hilfswerke als Formen der Globalisierung</li> <li>• Die “Verlierer der Globalisierung” sehen und Disparitäten abbauen als Forderung der christlichen Nächstenliebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorschläge:</b></li> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit <b>web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</b> (MK1, MKR 1.2)</li> <li>• führen einfache Analysen mithilfe <b>interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS)</b> durch (MK12, MKR 1.2)</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten: S. 180-181.  Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: • Handlungsorientierung: unterschiedliche Positionen einnehmen und vertreten.
<b>Verstädterung und Stadtentwicklung:</b> grundlegende genetische,	<b>Verstädterung und Stadtentwicklung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Verstädterung und Stadtentwicklung</li> <li>• Köln wächst</li> </ul>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 3 (G9): S. 116-147	<b>Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen gliedern</li> <li>• Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen</li> <li>• die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern analysieren (SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6)</li> </ul>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die christlich-jüdisch verankerte Würde des Menschen fordert ein menschenwürdiges Leben in den Städten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorschläge:</b></li> <li>• PowerPoint (siehe Leistungsbewertung)</li> <li>• stellen geographische Informationen und</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA: S. 146-147.

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten – Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation – Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt</li> <li>Lagos – groß, größer, am größten ...</li> <li>Wohin entwickelt sich Detroit?</li> <li><i>fakultativ</i>: Methode: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten</li> <li>São Paulo – Gegensätze direkt nebeneinander</li> <li>And the winner is ...</li> <li>Das Klima in der Stadt ist anders</li> <li>Smart City – das Stadtkonzept der Zukunft?</li> <li>Orientierung: Millionenstädte und Megacities</li> <li>Training</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> <i>Albedo, Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nach-haltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum (Favela), Smart-City-Konzept, Stadtklima, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Wärmeinsel</i></p>		<p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1)</li> <li>identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3, MKR 1.2, MKR 2.2)</li> <li>werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2)</li> <li>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5)</li> <li>setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8, MKR 1.2)</li> <li>präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9, MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11, MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen beurteilen</li> <li>Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen</li> <li>raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten (UK1, UK2, UK3, UK6)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)</li> <li>entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schulinterner Wettbewerb „Zukunftswerkstatt“ – Nachhaltige Stadt der Zukunft,</li> <li>PowerPoint-Präsentationen zu Raum- / Stadtbeispielen (fakultativ).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Orte der Armut: die Marginalsiedlungen der Megastädte: „Selig die Armen“ (Mt 5,3) - die Armen als die „Privilegierten Gottes“</li> <li>Die Nächstenliebe als Auftrag der Zuwendung zu den Armen; die Armut vor Augen führen und nahe gehen lassen</li> <li>soziale Verantwortung übernehmen.</li> </ul>	Daten mittels <b>digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata</b> graphisch dar (MK11, MKR 1.2)	Schaffung individualisierter Lernprozesse durch den Einsatz vielfältiger Medien, Materialien, Sozial- und Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>schulinterner Wettbewerb „Zukunftswerkstatt“ – Nachhaltige Stadt der Zukunft,</li> <li>PowerPoint-Präsentationen zu Raum- / Stadtbeispielen (fakultativ)</li> <li>Handlungsorientierung: unterschiedliche Positionen einnehmen und vertreten.</li> </ul>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<b>8. Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung:</b> Veränderungen des Standortgefüges im Zuge	<p><b>Digitalisierung – alles nur noch virtuell?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitalisierung im Verkehr – von A nach B digital unterstützt</li> <li>Digitalisierung in der Logistik und in Handel – Auswirkungen auf unseren Lebensraum</li> <li>20000km von hier und doch nebenan</li> <li>Industrie 4.0 die Industrie im digitalen Zeitalter</li> <li>Industrie 4.0 – konkret</li> </ul>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 3: S. 182-196	<p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2)</li> <li>Identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2, MKR 2.2)</li> <li>präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK5)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenzen i.e.S.: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. Fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b> Vernetzt denken lernen: Concept Maps zum Thema „Auswirkungen der Digitalisierung für Logistik und Handel in Deutschland“ in Kleingruppen erstellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der christlich notwendig kritische Blick auf die Digitalisierung: Die Digitalisierung ist nie Selbstzweck, sondern muss dem Menschen dienen</li> <li>Die Grenzen des Digitalen: die „UNDINGE“ gefährden die Verankerung im realen Lebensraum</li> </ul>		Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung  SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil, der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
weltweiter Arbeitsteilung;	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitalisierung in der Landwirtschaft – Daten säen, Daten ernten</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Standortfaktoren, Strukturwandel, Cluster, Cyber-Physical Systems (CPS), Industrie 4.0, Internet der Dinge, Precision Farming, Smart Factory</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)</li> <li>Analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumlich Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)</li> <li>Ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1)</li> </ul>	Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt (fakultativ) Eine SWOT-Analyse in Kleingruppen durchführen: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und individueller Beurteilung für das Endprodukt	<ul style="list-style-type: none"> <li>die anthropologische Notwendigkeit der originalen Begegnung: von Mensch zu Mensch und des Menschen mit den Dingen und den Räumen</li> <li>“face to face“-Kontakte als bleibende Notwendigkeit</li> <li>Dinge sorgen für Sicherheit und Kontinuität im Raum wie Rituale in der Zeit</li> </ul>		
<b>9. Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung:</b> Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten; Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen	<p><b>Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Raum mehrperspektivisch analysieren;</li> <li>Australien als Containerraum;</li> <li>Australien als Beziehungsraum;</li> <li>Australien als subjektiv wahrgenommener Raum;</li> <li>Australien als „gemachter“ Raum;</li> <li>Die Perspektiven vernetzen.</li> </ul> <p><b>Grundbegriffe:</b> Raumanalyse</p>	Lehrbuch, Terra Erdkunde 3: S. 198-210	<p><b>(Fach)methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Raumanalyse (idiographische Zugriffsweise)</li> <li>Möglichkeit zur Erarbeitung von PowerPoint-Präsentation in Kleingruppen mit individuellen Leitfragen der Raumanalyse (fakultativ).</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1, MKR 1.2)</li> <li>Werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4, MKR 2.2)</li> <li>Recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werden diese fragebezogen aus (MK6, MKR 2.1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenzen i.e.S.: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)</li> <li>Entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1)</li> <li>Verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)</li> <li>Erläutern Raumnutzungsansprüche und –konflikte (SK4)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenzen: Die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</li> <li>Beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4, MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)</li> <li>Beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6, MKR Spalte 4)</li> </ul>	<b>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns</b> Erarbeitung von PowerPoint-Präsentation in Kleingruppen mit individuellen Leitfragen der Raumanalyse: Zusammensetzung aus individueller prozessbezogener Beurteilung und Gruppenbeurteilung für das Endprodukt (fakultativ).	<ul style="list-style-type: none"> <li>auch der Fremde ist mein Nächster (vgl. Lk 10, 25-37): Australien als das Synonym für das Fremde und Gegensätzliche</li> <li>Die Verantwortung Australiens für Klimaflüchtlinge von den nahen Inselstaaten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von PowerPoint-Präsentation in Kleingruppen (fakultativ).</li> </ul>	Individuelle Rückmeldung über den Lernerfolg durch Nutzung der TERRA Trainingsseiten